

Fragen zur Sperrmüllkarte:

Wie lange ist die Sperrmüllkarte 2018 gültig?

Die Sperrmüllkarte ist bis 30. März 2019 gültig. Bis zu diesem Tag muss die Karte an das Bürgerbüro, Bereich Abfallwirtschaft, gesandt werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Warum erhält der Vermieter (Gebührensschuldner) die Sperrmüllkarte(n)?

Im Kreistag wurde beschlossen, dass ab Januar 2016 die Eigentümer bzw. die Vermieter die Abfallgebühren bezahlen. Daher erhält derjenige, der die Gebühr zahlt, auch die Sperrmüllkarte(n).

Was versteht man unter Sperrmüll?

Sperrmüll sind haushaltsübliche Gegenstände, die aufgrund von Größe und Gewicht nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Restmülltonnen passen. Achtung: Elektro- und Elektronikschrott sind kein Restmüll!

Welche Mengen darf ich bereitstellen?

2 m³ bzw. 100 kg sind zulässig. Einzelstücke dürfen nicht mehr als 60 kg wiegen und nicht größer als 2,00 m x 1,20 m x 0,80 m sein.

Wer informiert mich wann über den Sperrmüllabholtermin?

Ihr Dienstleister (Fa. Hofmann oder Fa. Veolia) sendet Ihnen ca. eine Woche vor dem Abholtermin eine Postkarte mit dem Termin zu. Die Städte/Gemeinden können zum Abholtermin keine Auskunft geben. Terminnachfragen können über die kostenfreie Hotline der beiden Dienstleister Veolia und Hofmann unter 0800 35 30 300 gestellt werden.

Kann ich den per Postkarte mitgeteilten Sperrmüllabholtermin ändern oder stornieren, und falls ja, wie?

Wie Postkarte wird Ihnen zugesandt, sobald der Abholauftrag disponiert wurde. Eine Änderung oder Stornierung des Termins klären Sie bitte direkt mit dem Entsorger. Bitte rufen Sie dazu die kostenfreie Hotline der beiden Dienstleister Veolia und Hofmann unter 0800 35 30 300 an.

Wie erhalte ich eine Eingangsbestätigung für meine Sperrmüllkarte?

Auf Wunsch können Sie den Eingang der Sperrmüllkarte vom Bürgerservice bestätigen lassen: entweder per E-Mail (hierfür Angabe der E-Mail-Adresse auf der Karte erforderlich) oder per Post an die auf der Sperrmüllkarte angegebene Adresse (bitte ankreuzen). Wenn die E-Mail-Adresse darüber hinaus auch für anderweitige Mitteilungen des Abfallwirtschaftsamtes verwendet werden soll, ist ein zusätzliches Kreuz auf der Karte notwendig. Die E-Mail-Adresse würde dann unter der Objektnummer hinterlegt.

Wie lange dauert es in der Regel, bis der Sperrmüll nach Versand der Sperrmüllkarte abgeholt wird?

Nach der Erfassung der Sperrmüllkarte und der Disponierung durch den Dienstleister dauert es in der Regel 6 Wochen bis zur Abholung. Bei großer Nachfrage verzögert sich der Abholtermin.

Wann muss ich den Sperrmüll bereitstellen?

Der Sperrmüll sollte am angegebenen Termin ab 6.00 Uhr ordnungsgemäß am Straßenrand bereitgestellt sein

Gilt die Sperrmüllkarte auch auf den Entsorgungszentren Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler?

Ja, auf beiden Entsorgungszentren können Sie Ihren Sperrmüll (bis zu 100 kg, bis 2 m³) kostenlos abgeben. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 11.30 Uhr.

Gibt es weitere Sperrmüllannahmestellen im Landkreis?

Ja. Ab April 2018 gibt es insgesamt sechs weitere Annahmestellen für Sperrmüll:

An den Wertstoffhöfen in Bad Waldsee und Bad Wurzach, betrieben von der Firma Bausch, in Aulendorf bei der Firma Heydt, in Kißlegg bei der Firma Stark, im Leutkircher Wertstoffhof sowie in Wilhelmsdorf bei der Firma Metzger können nach Vorlage der Sperrmüllkarte bis zu 100 Kilogramm Sperrmüll kostenlos abgegeben werden. Darüber hinaus gehende Mengen an Sperrmüll werden jeweils zu den vor Ort gültigen Preisen berechnet.

Darf ich Elektrogeräte (Kühlschrank, Geschirrspüler oder Waschmaschine) zum Sperrmüll stellen?

Nein! Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind an die bisherigen Sammelstellen zu bringen, entweder an die bekannten gemeindlichen Wertstoffhöfe oder an die beiden Entsorgungszentren des Landkreises. Auch der Handel nimmt Geräte oft kostenlos zurück.

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Elektro- und Elektronikgeräte gemäß Elektroggesetz wie z. B. Fernsehgeräte, Monitore, PCs, Unterhaltungselektronik, Haushaltskleingeräte, Herde, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner.

Ebenfalls nicht zum Sperrmüll gehören: Ölradiatoren, Renovierungs- und Bauabfälle (z. B. Sanitärkeramik, Gipskartonplatten, Deckenpaneelen, Glaswolle, Bauholz), Gartenzäune, Fenster, Außen- und Innentüren, Sondermüll (z. B. Eimer mit Farb- und Lackresten), Autoreifen, Autobatterien, Autoteile, Kartonagen, Glasscheiben, Kleidung und Schuhe.

Kann der Sperrmüll wie früher bei den Wertstoffhöfen und der Fa. Bausch in Ravensburg kostenlos abgegeben werden?

Nein, mit gewerblichen Händlern gibt es keine vertraglichen Beziehungen mehr. Hauptgrund: Die Rest- und Sperrmüllumladung erfolgt auf den beiden Entsorgungszentren des Landkreises, nicht mehr bei der Fa. Bausch.

Warum erhalte ich als Bürger von Isny oder Wangen im Allgäu keine Sperrmüllkarte des Landkreises?

Die Städte Isny im Allgäu und Wangen im Allgäu nehmen nicht am landkreisweiten Abfallsystem teil, sondern regeln die Bio-, Rest- und Sperrmüllabfuhr eigenständig.